

AGV Frohsinn

Projektchor übt
fleißig fürs Konzert

ALTLUSSHEIM. Zackig geht es zu in der Chorprobe des Männerprojektchores vom AGV Frohsinn. Mit Schwung singen sie, und gleich darauf die wehmütige russische Seele den Partituren abzurufen. Genauso zackig steht Chorleiterin Maria Löhle-Mader hinterm Klavier und ist über die Begleitmusik und den Chor immer noch gut zu hören. Plötzlich spritzen alle auf und marschieren – man darf gespannt sein, was sie auf die Bühne zaubern. Am Sonntag, 16. Oktober, 17 Uhr ist es soweit und die musikalische Reise geht im Konzert in der Rheinfrankenhalle von der Wolga bis zur Donau.

Zwar liegt der Schwerpunkt auf der Männerchorliteratur, aber auch die Sängerinnen haben einiges einstudiert. Ob „Kosakenritt“, „Lied der Sehnsucht“ oder „Die ganze Welt ist himmelbau“ – im Programm finden sich viele Ohrwürmer. Es gibt solistische Einlagen, Akkordeon- und Klaviermusik, das Instrumentensemble „Pro Arte“ aus Mannheim ist dabei und eine Multimedienschau rundet das Konzert ab. Horst Itzschner, Franz Herb, Elena Spitzner und Tatjana Worm-Sawosskaja wirken mit. *mb*

i Karten gibt's bei den AGV-Sängern sowie im Hexenhäuschen Altlußheim, Tel. 06205/392684

Katholischer Kirchenchor

Erlös von 766 Euro
am Erntedanktag

NEULUSSHEIM. Am Sonntag gestaltete der Katholische Kirchenchor Lußheim unter Leitung von Dr. Arno Nützel mit modernen Liedern den Erntedankgottesdienst in Neuußheim. Kirchenchormitglieder unter Federführung von Maria Klein und Friedel Rupp schmückten den Erntedankaltar. Nach dem Gottesdienst konnten die Besucher das Obst und Gemüse gegen eine Spende erwerben. So kamen 383 Euro zusammen, die der Kirchenchor verdoppelt hat und somit 766 Euro an die Organisation Caritas International überweist.

Krimnacht: Autoren lassen die Schillerschule zum Tatort von schaurigen Verbrechen werden / Schriftstellerin Ingrid Glomp im Gespräch

Blutig spannend mit Humor

Von unserem Redaktionsmitglied
Vanessa Schäfer

REILINGEN. Krimifreunde aufgepasst! Wer es gerne schaurig mag, von Blut keine Alpträume bekommt und das Verbrechen zwischen zwei Buchdeckeln liebt, für den ist die Krimnacht am Freitag, 28. Oktober, in der Aula der Schillerschule genau das Richtige. Dort werden ab 19.30 Uhr Toni Feller (wir berichteten) sowie Ingrid Glomp für einen kleinen literarischen Schrecken vor Halloween sorgen. Was die Heidelberger Autorin an Geschichten mitbringt, verrät sie uns im Interview.

Frau Glomp, worauf dürfen sich die Besucher der Reilinger Krimnacht freuen?

Ingrid Glomp: Neben meinem interessanten Kurzkrimi „Es ist nicht alles Blut was glänzt“, in dem meine Hauptperson, die Mannheimer Privatdetektivin Anja Zenk, einen Mord in einem verschlossenen Haus in Ostfriesland aufklärt und die exzentrischen Einheimischen kennenlernt, werde ich noch einen Auszug aus meinem nagelneuen Thriller „Ohne Skrupel“ mit meiner Protagonistin Cori Stern lesen.

Dieser ist vor wenigen Tagen als



Ingrid Glomp liest bei der Krimnacht am 28. Oktober in der Schillerschule. BILD: ZG

ebook erschienen. Wieso haben Sie sich für dieses digitale Medium entschieden?

Glomp: Mich reizt daran, dass es unheimlich schnell geht. Bei „Ohne Skrupel“ handelt es sich um meinen ersten Roman. Zuvor habe ich Kurzkrimis geschrieben. Er ist im Sommer fertig geworden und ich bin einfach ungeduldig. Mir hat es unter den Nägeln gebrannt, das Buch dem Leser zu geben und nicht so lange zu warten, bis sich eine Agentur oder ein Verlag gefunden hat, der es gedruckt veröffentlicht. Dass Amazon Autoren die Möglichkeit bietet, ebooks selbst zu veröffentlichen, finde ich toll.

Sie haben also ganz ohne Lektorat gearbeitet?

Glomp: Ja, ich arbeite als Journalistin, habe das Manuskript aber fünf sogenannten Beta-Lesern aus meinem Bekanntenkreis gegeben mit einem Fragebogen, was sie langweilig fanden, was unklar oder was vielleicht zu lang geschrieben war.

Inwieweit unterscheiden sich Ihre Werke von denen anderer Autoren?

Glomp: Sie sind garantiert frei von sadistischen Serienkillern. Es geht spannend und blutig zu, aber nicht grausam. Außerdem haben sie auch immer einen Schuss Humor.

Sie sind als Journalistin tätig, schreiben täglich andere Geschichten. Wie haben Sie dennoch zur Buchschreiberei gefunden?

Glomp: Ich habe schon immer davon geträumt, Krimis zu schreiben. Geschichten zu schreiben – das ist eine ganz andere Art des Schreibens. Da kann ich einfach drauf los fabulieren. Ich muss nicht erst recherchieren, sondern kann mir Situationen so zurecht biegen, wie es gerade passt. Das empfinde ich als sehr befreiend.

Teile Ihres Romans entsprechen

aber auch Fakten. Wie gehen Sie bei der Recherche vor?

Glomp: In „Ohne Skrupel“ geht es um Medikamente. Dazu habe ich viele Fachartikel gelesen. Außerdem ist das Internet eine Goldgrube. Die Handlung spielt in Shanghai und Nigeria, wo ich selbst noch nie war. Aber im Internet kann man alles nachlesen, beispielsweise welche Farbe die Taxis dort haben.

Woher kommt Ihre Faszination für Krimis?

Glomp: Das kann ich mir selbst nicht erklären, die ist aber schon seit Kindertagen da. Vielleicht, weil es in Krimis um Rätsel geht und ich ein sehr neugieriger Mensch bin.

In Reilingen werden Sie an der Seite von Toni Feller lesen.

Glomp: Da freue ich mich sehr drauf. Ich kenne seine Bücher nicht, aber ich bin gespannt, wie er so schreibt, weil er ein echter Kriminalkommissar ist. Es wird auf alle Fälle ein Krimivergnügen und ich hoffe, dass ich den Abend trotz der eigenen Eingespanntheit genießen kann.

i Karten für die Krimnacht sind zum Preis von sieben Euro im Bürgerbüro des Rathauses erhältlich.

ALTLUSSHEIM

Jahrgang 1932/33. Nächstes Treffen mit Partnern ist am Donnerstag, 13. Oktober, 18 Uhr, im Gasthaus „Zum Hirsch“.

Jahrgang 1938. Am Donnerstag, 13. Oktober, 18 Uhr, findet in der Pizzeria der Rheinfrankenhalle eine gemütliches Beisammensein statt.

Männerkreis der evangelischen Kirchengemeinde. Der Männerkreis lädt am Montag den 10. Oktober zu seinem ersten Treffen nach den Sommerferien um 20 Uhr ins Emil-Frommel-Haus ein. Die Kartoffel steht an diesem Abend im Mittelpunkt: ihre Geschichte, ihre kulturelle Bedeutung und ihre heutige industrielle Nutzung. Die Männerkreisabende sind offen für alle interessierten Menschen.

NEULUSSHEIM

Wir gratulieren! Heute feiert Alfons Bach, Kornstraße 44, seinen 75. Geburtstag. Morgen, Sonntag, feiert Mete Krasniqi, Ulmenweg 3, den 79. Geburtstag.

Evangelischer Verein für innere Mission. Sonntag, 18.30 Uhr, Gemeinschaftsstunde.

Jahrgang 1928/29. Am Mittwoch, 12. Oktober, treffen sich die Jahrgangsangehörigen mit Partnern um 17 Uhr im Fischerheim „Am Eichelgartensee“ zum gemütlichen Beisammensein. Die Radfahrergruppe trifft sich um 15 Uhr am Rathaus.

Jahrgang 1925/26. Angehörige und Partner treffen sich am Donnerstag, 13. Oktober, um 12 Uhr in der Vereinsgaststätte des ASV Frühau im Eichelgarten.

ANZEIGE

Praxis für Prävention und
Gesundheitsberatung

Dr. rer. nat. Ina Langlotz

„Vorbeugen ist besser als Heilen“

- Individuelle Risiko-Analyse
- Ernährungsberatung
- Gesundes Gewichtsmanagement in Kombination mit 10 Minuten gezielter täglicher Bewegung

**Meine Praxiszeiten: Di + Do 18 - 20 Uhr, sowie Fr 9 - 18 Uhr
Albert-Schweitzer-Str. 10, 68799 Reilingen**



Im Neubaugebiet „Hockenheimer Flur“ wird fleißig gebaut. Südlich davon ist der zweite Bauabschnitt zu sehen. BILD: KYRBERG

Neubaugebiet „Hockenheimer Flur“: Bürgermeister Hartmut Beck freut sich über guten Fortschritt

Geschwindigkeit der Bebauung überrascht

ALTLUSSHEIM. Viel Zeit und Energie sei in das Neubaugebiet „Hockenheimer Flur“ investiert worden, sagt Bürgermeister Hartmut Beck, aber es habe sich gelohnt, so die Sparkasse Heidelberg in einer Pressemitteilung. „Von der Geschwindigkeit der Bebauung sind auch wir positiv überrascht“, so Altlußheims Gemeindeoberhaupt weiter. Sein Lob

geht dabei sowohl an die Bauherren, als auch an die Sparkasse Heidelberg, die den Vertrieb der 65 gemeindeeigenen Grundstücke übernommen hatte. Im März 2010 war Verkaufsstart, gut ein Jahr später Baubeginn und bereits jetzt befinden sich knapp dreißig Häuser mitten in der Bauphase. „Die Nachfrage ist weiterhin sehr gut“, bestätigt Johannes

Göck, verantwortlicher Makler der Sparkassen Tochter S-Immobilien. 45 Grundstücke seien inzwischen verkauft und für drei weitere ein Notartermin vereinbart. Aufgrund der aktuell günstigen Zinsen und der hohen Sachwertorientierung der Kunden seien Erschließung und Fertigstellung genau zum richtigen Zeitpunkt gekommen. *zg*

Kerwe: Nächstes Wochenende geht es in Neuußheim rund

„Schlumpel“ regiert
und die Halle rockt

NEULUSSHEIM. Eines der traditionsreichsten Feste im Ort ist die Kerwe. Jedes Jahr am dritten Oktoberwochenende ist in „Neiლოსse“ richtig was los. Bereits am Kerwesamstag, 15. Oktober, rollt der Traktor des Jungendtreffs „Point“ mit der Kerweschlumpel und lauter Musik durch die Straßen und macht auf das Treiben im Ort aufmerksam. Bürgermeister Gunther Hoffmann wird um 15 Uhr im Schulhof der Alten Schule in Anwesenheit der „Schlumpel“, die bis zum Kirchweihdienstag die Oberherrschaft über das Geschehen hat, die Kerwe mit der „Kerweredd“ offiziell eröffnen. Die Arbeiterwohlfahrt bietet allerlei Kulinarisches in ihren Räumen in der Alten Schule. Die alte „Sübzzeria-Schlumpel“ überwacht dort „vun de Schees aus“

das Treiben. Um 20 Uhr beginnt in der Hardthalle der „Kerwerock“ mit der Partyband „The Runaways“ zu beleben und das Publikum in ihren Bann zu ziehen. „Für beste Stimmung und abtanzen bis zum Umfallen ist gesorgt, versprechen die Veranstalter. Los geht es um 20.30 Uhr, Einlass ist ab 19.30 Uhr. Zurück zum Kerwetreiben: Am Sonntag ab 14 Uhr und am Montag ab 14.30 Uhr lädt der Heimatverein in sein Zelt ein. Unter dem Motto „Weck, Worscht un Woi“ läuft der Betrieb mit Hacksteaks und Bratwurst, Getränken aller Art, auch Glühwein, vor allem aber Kerwekuchen und Kaffee. Dort steigen auch die Luftballons für einen sozialen Zweck auf, und, wenn das Wetter es zulässt, wird die Drehorgel für nostalgische Klänge sorgen.

Hardthalle wird gerockt

Eine Zeitreise „back to the 60's“ erwartet Freunde der ursprünglichen Rockmusik in diesem Jahr zur Neuußheimer Kerwe. Der Spielmannszug 1992 ist wie auch die Jahre zuvor Veranstalter einer vor Jahren wiederbelebten Tradition und freut sich, die national wie auch international agierende Gruppe „Runaways“ verpflichtet zu haben. Das Repertoire der Formation reicht von Suzi Quatro über Drafi Deutscher und „The Lords“ bis hin zum unvergessenen George McCrae und vielen anderen mehr. Mit ihrer Musik verstehen sie es, Musikgeschichte neu

zu beleben und das Publikum in ihren Bann zu ziehen. „Für beste Stimmung und abtanzen bis zum Umfallen ist gesorgt, versprechen die Veranstalter. Los geht es um 20.30 Uhr, Einlass ist ab 19.30 Uhr.

Zurück zum Kerwetreiben: Am Sonntag ab 14 Uhr und am Montag ab 14.30 Uhr lädt der Heimatverein in sein Zelt ein. Unter dem Motto „Weck, Worscht un Woi“ läuft der Betrieb mit Hacksteaks und Bratwurst, Getränken aller Art, auch Glühwein, vor allem aber Kerwekuchen und Kaffee. Dort steigen auch die Luftballons für einen sozialen Zweck auf, und, wenn das Wetter es zulässt, wird die Drehorgel für nostalgische Klänge sorgen.

i Karten für den Kerwerock am Samstag in der Hardthalle kosten im Vorverkauf 6 Euro (Abendkasse 9 Euro). Vorverkaufsstellen: Bäckerei Bauer in Neuußheim, Bahnhofskiosk Hockenheim.

KURZ + BÜNDIG

Flohmarkt rund ums Kind

REILINGEN. Im Kindergarten St. Josef (Schulstraße 9) findet am heutigen Samstag von 12 bis 15 Uhr ein Flohmarkt rund ums Kind statt. Der Verkauf der Kleidungsstücke erfolgt nach Größe sortiert. Mit einer großen Auswahl an Kinderkleidung, Zubehör und Spielsachen kann gerechnet werden, da sich bisher über 60 Anbieter zum Verkauf angemeldet haben. Damit Eltern in Ruhe auf dem Flohmarkt stöbern können, bieten wir in den Räumen des Kindergartens ein Bastelangebot für die Kinder an. In der neu gestalteten Cafeteria werden Kaffee und selbst gebackener Kuchen angeboten. Mit dem Erlös der Veranstaltung werden Projekte und Anschaffungen des Kindergartens unterstützt.

Heimastube morgen geöffnet

NEULUSSHEIM. Nach der Sommerpause ist die Foto-Ausstellung „300 Jahre Neuußheim“ am morgigen Sonntag im Alten Bahnhof sowie die Heimatstube für Ortsgeschichte von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Auch die gemütliche Kaffeestunde mit hausgemachtem Kuchen lädt in der gleichen Zeit zum Verweilen ein. *gj*

Wanderung im Elsaß

ALT-/NEULUSSHEIM. Die Lußheimer Naturfreunde wandern am Sonntag, 16. Oktober, vom Pfälzer Ludwigswinkel ins Elsaß zum Luxfelsen. Weiter geht es nach Lothringen und über die Burgruine Lützelhardt zurück nach Ludwigswinkel. Mitglieder sowie Nichtmitglieder sind zur großen oder kleinen Tour eingeladen. Die Busabfahrt ist in Neuußheim am Rathaus um 8 Uhr, in Altußheim an der Haltestelle am Schleckermarkt um 8.10 Uhr. Auskunft und Anmeldung bei Rudi Marker unter Telefon 06205/31251. *ks*

Ungewollte Werbung im Fokus

ALTLUSSHEIM. Die Volkshochschule Hockenheim veranstaltet am Mittwoch, 12. Oktober, um 19 Uhr im Bürgerhaus Altußheim, Schulstraße 1, einen Vortrag zum Thema „Werberecht – Abwehr von E-Mail-Spam, Werbeanrufen etc.“. Referent ist Rechtsanwalt Frank Richter. Ob Werbefax, Anruf, SMS, Spam-E-Mails oder Flyer im Briefkasten – ungewollte Werbung kommt auf vielen Wegen. Gemeinsam ist jedoch, dass sie nerven kann. Der Referent erläutert Verbrauchern und betroffenen Unternehmern die Möglichkeiten, Chancen und Risiken, sich hiergegen zu wehren. Auch auf Abwehr „aufgeschwätzter“ Verträge wird eingegangen; Materialien können gegen eine Gebühr von einem Euro erworben werden. Der Eintritt kostet drei Euro, Schüler sind frei.

Fachvortrag über Parkinson

NEULUSSHEIM. Das Senioren-Zentrum Haus Edelberg (Altußheimer Straße 59-61) lädt in Zusammenarbeit mit der AOK Hockenheim zum Fachvortrag für Angehörige, pflegende Angehörige und Interessierte zum Thema „Ursachen – Symptome – Therapie: Parkinson“ mit Dr. med. Michael Eckstein, Facharzt für innere Medizin aus Reilingen, am Donnerstag, 13. Oktober, 19.30 Uhr, in der Begegnungsstätte ein.

REILINGEN

Wir gratulieren! Morgen, Sonntag, feiert Emma Anselment, Lortzingstraße 4, ihren 73. Geburtstag.

Jahrgang 1939. Am Mittwoch, 12. Oktober, findet das nächste Treffen mit Partner statt. Treffpunkt ist um 11 Uhr an den Fritz-Mannherz-Hallen. Von dort startet die Radtour zum Restaurant „Odysseus“ (ehemals „Zum Kronprinzen“) nach Ketsch. Bei schlechtem Wetter ist mit dem Pkw Abfahrt um 11.30 Uhr an den Fritz-Mannherz-Hallen.

Evangelische Kirchengemeinde: Morgen, Sonntag, um 10 Uhr Gottesdienst zum Herbstfest im Lutherhaus mit Vorstellung der neuen Konfirmanden, zugleich Kindergottesdienst.

MGV. Am Sonntag treffen sich die „Chory Feen“ um 14.15 Uhr zum Einsingen im „Reilinger Hof“. Der Männerchor trifft sich um 16 Uhr im Lutherhaus.